



# Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



## *Christliche Geschwister*

*Die Kirchengemeinde Dahlem pflegt den ökumenischen Austausch mit Katholiken und Orthodoxen – Im Fokus des jüngsten Treffens: die Fastenzeit Seite 4*

## EINE BESUCHSINITIATIVE

## Kennen wir uns?

Sie gehen am Sonntagmorgen in den Gottesdienst. Sie setzen sich in die Kirchenbank. Der Gottesdienst beginnt. Er endet. Sie gehen wieder. In der Jesus-Christus-Kirche gibt es zwar die Möglichkeit, noch im Anschluss zum Kaffee zu bleiben. Aber manche scheinen sich zu kennen und sind miteinander schon im Gespräch. Sollte man sich da einfach dazustellen? Wohl eher nicht. Sie gehen nach Hause und haben eigentlich keinen näheren Kontakt zu irgendjemandem aus der Gemeinde gefunden. Dabei wäre es doch die Gelegenheit, Menschen aus Ihrer Nachbarschaft näher kennenzulernen. Aber das ist gar nicht so einfach.

In den Briefen des Paulus wird ein hohes Ideal entworfen, wie Gemeinde sein sollte. „Einer trage des anderen Last“ schreibt er an Menschen in Galatien, in der heutigen Türkei. „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden. Seid eines Sinnes untereinander.“ Diese Aufforderung richtet er an die Gemeinde in Rom. Die Gemeinde sei wie ein Leib, der viele Glieder habe und „wenn ein Glied leidet, so leiden alle mit und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit“, schreibt er an Menschen in der griechischen Stadt Korinth.

Aber wie soll das konkret gehen, wenn ich doch meine Nachbarin in der Kirchenbank gar

nicht näher kenne? Der Friedensgruß vor dem Abendmahl ist da zwar eine Möglichkeit einer Kontaktaufnahme. Man nimmt sich wahr, reicht sich die Hand und spricht sich Frieden zu. „Friede sei mit dir.“ Doch dann?

Ich möchte gern ab Februar eine Besuchsinitiative starten, die in unseren Gottesdiensten ihren Ausgangspunkt nimmt. Sie werden am Eingang Zettel und Stifte vorfinden, wo Sie Ihren Namen, die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse notieren können, falls Sie sich selbst über einen Besuch freuen würden und jemand anderes im Gegenzug ebenfalls besuchen würden. Selbstverständlich können Sie diese Zettel unbeachtet lassen, wenn es momentan Ihre Zeit nicht erlaubt, sich daran zu beteiligen oder Sie andere Gründe haben. Doch wenn Sie solch einen Zettel ausgefüllt haben, nehmen Sie sich am Ausgang, nach dem Gottesdienst, einen anderen mit und nehmen zu dieser Person früher oder später Kontakt auf und laden sie zu sich ein. Und ebenso wird sich bei Ihnen jemand melden, der Sie einlädt.

Ich stelle mir vor – ob das gelingt, weiß ich natürlich nicht: Es entsteht durch diese Besuche ein Netz von Bekanntschaften. Man trifft sich wieder an einem anderen Sonntag und schon fällt es viel leichter, nach dem Gottesdienst ins Gespräch zu kommen und sich bei einer Tasse Kaffee noch weiter auszutauschen.

Dabei ist eine Gemeinde etwas anderes als ein Freundeskreis. Hier kommen wir mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen und aus verschiedenen Hintergründen zusammen. Wir

sind in unterschiedlichem Alter, haben unterschiedliche berufliche Erfahrungen, kommen aus verschiedenen familiären Situationen, fühlen uns im Glauben sehr beheimatet oder stehen ihm distanziert gegenüber, haben viele Zweifel. Gerade diese Vielfalt macht die Lebendigkeit einer Gemeinde aus.

„Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen“. Dieser Satz stammt aus dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, das in den meisten Gottesdiensten gesprochen wird. Mit „Heiligen“ sind nicht Menschen gemeint, die besonders vorbildlich gelebt haben und dann zu „Heiligen“ erklärt worden sind. „An alle Geliebten Gottes und berufenen Heiligen in Rom“: So adressiert Paulus seinen Römerbrief und entsprechend auch alle anderen Briefe. Gemeint sind alle Menschen der Gemeinde am jeweiligen Ort. „Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen.“ Ich glaube an eine Gemeinschaft, die über den engen Familien- und Freundeskreis hinausgeht, die Nachbarschaften fest im Blick hat und von hier aus eine Kraft entwickelt, das Zusammenleben vor Ort zu gestalten.

Sie kennen sich? Ja, wir kennen uns!

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik



## Inhalt

<b>ANGEDACHT</b>	<b>2</b>	<b>MUSIK IN UNSERER GEMEINDE</b>	<b>16</b>
Kennen wir uns?		Konzerte und Informationen	
<b>BLICKPUNKT</b>	<b>4</b>	<b>FREUD &amp; LEID</b>	<b>17</b>
Ökumene – Dialog vor Ort und weltweit	4	Taufen, Trauungen, Beerdigungen	
<b>GEMEINDE &amp; LEBEN</b>	<b>6</b>	<b>SPENDEN AN DIE GEMEINDE DAHLEM</b>	<b>17</b>
Verabschiedung Pfarrer Oliver Dekara	6	<b>MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS</b>	<b>18</b>
Sanierungsprojekt Jesus-Christus-Kirche	8	Vorträge und Gesprächsabende	
Fair-Trade-Town Berlin	9	<b>TERMINE &amp; ADRESSEN</b>	<b>20</b>
Aus dem Gemeindegemeinderat	10	Regelmäßige Kreise & Veranstaltungen	
Offene St.-Annen-Kirche	10	<b>BESONDERE GOTTESDIENSTE</b>	<b>24</b>
Ehrenamtliche für die Schaukästen gesucht!	11	<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>26</b>
Ehrensache: Das Konzertbetreuungs-Team	12	<b>ADRESSEN &amp; SPRECHZEITEN</b>	<b>28</b>
EmPaDa-Helferteam beim Kirchentag	13	<b>IMPRESSUM</b>	<b>28</b>
Kollektenergebnisse/Basare	14		

# Asche aufs Haupt: Drei Perspektiven auf die Fastenzeit

**D**as Wort *Oikumene*, deutsch auch *Ökumene* (griech. „das Bewohnte“) bezeichnete in der Antike „die gesamte bewohnte Welt“. Im christlichen Kontext ist heute damit der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Kirchen im Blick. Für unsere Gemeinde heißt das: Wir suchen den Austausch und die Gemeinschaft mit unseren christlichen Geschwistern.

Pfarrerin Cornelia Kulawik erklärt: *Mir ist die ökumenische Perspektive sehr wichtig. So besuchten unsere Konfirmanden die katholische St. Bernhard Kirche hier in Dahlem oder die griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt in Steglitz. Einmal jährlich feiern wir in der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ einen ökumenischen Gottesdienst (s. Gottesdienst am 28.1.2019). Als katholische, griechisch-orthodoxe, baptistische und evangelische Geistliche in Dahlem und Steglitz treffen wir uns darüber hinaus regelmäßig zum Austausch.*

*Aber auch jenseits der lokalen Ökumene ist mir der weltweite Blick und die Solidarität mit Christen anderer Regionen von großer Bedeutung. So feiern wir am 3. März einen Gottesdienst gemeinsam mit dem „Jerusalemverein“. Hier wird die 2000 jährige Geschichte der Christen in Jordanien im Zentrum stehen.*

*Wie wird die Fastenzeit/Passionszeit in unseren Gemeinden begangen?*

## Die evangelische Sicht

**A**m Aschermittwoch, 40 Tage vor Ostern, beginnt die Passionszeit. Wir feiern an diesem Abend (6.3., 19.00 Uhr) die erste Passionsandacht in der St.-Annen-Kirche. In ruhiger und besinnlicher Atmosphäre wird auch an den folgenden Mittwochabenden der Leidensgeschichte Jesu nachgegangen. In diesem Jahr liegt das Matthäusevangelium den Erinnerungen an Verrat, Verleumdung, Verurteilung und Kreuzigung zugrunde. Für manche ist dabei vielleicht die Matthäuspassion von Johann Se-



Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

bastian Bach mit im Ohr. Die Erfahrungen von damals helfen heutiges Leid in tieferer Weise zu reflektieren. Die Passionszeit ist eine Zeit der Buße. Und dieses Wort bedeutet ursprünglich „Umdenken“ (griech: *metánoia*). In diesem Zusammenhang steht die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ in diesem Jahr unter dem Motto: „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen.“ Aber auch das körperliche Fasten, der Verzicht auf Nahrung, spielt für viele in dieser Zeit eine große Rolle.

In den Evangelien wird erzählt, dass Jesus nach seiner Taufe und vor seinem öffentlichen Auftreten in die Wüste gegangen ist. „Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn (Mt 4,2)“ Für ihn ist dies eine Zeit der Klärung, was sein Auftrag und was Gottes Wille ist. Fasten verhilft seit Urzeiten zur Einkehr, Umkehr und Besinnung.

Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Gemeinde in Dahlem

## Die katholische Sicht

**K**eine Fastenzeit ohne Fastnacht (die Nacht vor dem Fasten) oder Karneval (*carne vale*: Fleisch, lebe wohl): Das haltlose Treiben zeigt den Menschen vor der Erlösung, den gottlosen Narren.



Pfarrer Dr. Andrej Nicolai Desczyk

Die Masken sind Bilder der Laster, die Büttreden stellen die menschlichen Schwächen bloß. Und kein Aschermittwoch ohne Asche: Bereits vorchristlicher Brauch, sich öffentlich Asche aufs Haupt zu streuen, war Ausdruck der Reue und Buße für begangene Schuld. Im Osterfeuer werden Zweige vom Palmsonntag verbrannt, deren Asche den Gläubigen zu Beginn der nächsten Fastenzeit aufs Haupt gelegt oder als Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet wird. Dabei spricht der Priester oder Diakon: „Bedenke, Mensch, dass Du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“ (vgl. Gen 3,19), oder: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15). Jesus verweist Almosen (Solidarität), Beten (Spiritualität) und Fasten (Authentizität) „ins Verborgene“ (Mt 6). Herz und Seele, Geist und Sinne sollen in den 40 Tagen der österlichen Bußzeit gereinigt und geläutert werden, auch durch das Sakrament der Versöhnung, damit Ostern ein Fest wahrer Freiheit und Freude werde.

„Ich richtete mein Gesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn mit Gebet und Flehen, bei Fasten in Sack und Asche, zu bitten.“ (Dan 9,3)

Pfarrer Dr. Andrej Nicolai Desczyk

Gemeinde in Dahlem

## Die orthodoxe Sicht

**F**ür Orthodoxe Christen ist Fasten eine spirituelle Erfahrung; kein „Heilfasten“, sondern der Weg zu Gott. Es vollzieht sich als „Nachahmung Christi“. Er selbst empfiehlt uns das Fasten, begleitet von Demut (Mt 6,18). Was wir im leiblichen Fasten spüren, ist der körperliche Ausdruck, „der Geschmack“ der geistlichen Sehnsucht nach Ihm. Körperliches Fasten ist also auch geistliches Fasten.



Archimandrit Emmanuel Sfiatkos

Der Sündenfall trennte uns von Gott. Das Fasten ist ein körperlicher Ausdruck der Umkehr und der steten geistlichen Mühen. Beides in rechter Weise verbunden, eröffnet uns den Weg der Rückkehr zu ihm.

Unsere kirchliche Praxis kennt das strenge Fasten, wobei keine oder nur mit Wasser gekochte Speisen erlaubt sind. Die Regel ist aber die Enthaltung von tierischen Produkten, d.h. Fleisch, Milch, Eier, an bestimmten Tagen auch Öl und Wein. Dabei variiert die jährliche Zahl der Fastentage.

Fasten ruft uns unsere schöpferischen und wesensgemäße Bestimmung ins Gedächtnis: das rechte Maß der Dinge in unserem Umgang mit Gottes Schöpfung. Fasten ist ein Mittel, die ganzheitliche Dimension unseres Lebens in unserer Beziehung zu Gott, Seiner Schöpfung und am Ende auch zu uns selbst neu zu entdecken. Gesegnetes Fasten

Archimandrit Emmanuel Sfiatkos

## PFARRSTELLENWECHSEL

## Abschied in Dankbarkeit

Liebe Gemeinde,  
zum 1. März 2019 werde ich eine neue Pfarrstelle in der Krankenhausseelsorge im Kirchenkreis Berlin-Stadtmitte antreten und damit nach fast 16 Jahren meinen Dienst in unserer Gemeinde beenden. Obwohl ich mich auf meinen neuen Arbeitsschwerpunkt in der Seelsorge freue, fällt mir der Abschied nach so vielen Jahren auch nicht leicht. Unsere beiden Kinder sind hier in der Hittorfstraße 21 groß geworden, und wir haben so viele wunderbare Erinnerungen an Projekte mit Kindern und Familien und ebenso an die damit verbundenen Feste im Garten oder nebenan in der Kita Faradayweg.

Mit einem großen Kreis von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen hatte ich in dieser Zeit die Freude, die Gemeinde zu gestalten und (möglichst) zu einem Ort der lebendigen Begegnung zu machen.

Viele Gemeindeglieder haben mir ihr Vertrauen geschenkt, so dass ich sie an wichtigen Stationen ihres Lebens begleiten konnte. Auf diesem Weg und den gemeinsamen Gottesdiensten zur Taufe, Konfirmation, Trauung oder Beerdigung habe ich mich immer auch selber als Beschenkter erfahren.

Ich habe die Vielfalt des Gemeindepfarramtes in dieser großen und an Möglichkeiten so reichen Gemeinde genossen und so manche Gleichzeitigkeit der Aufgaben und Anforderungen auch ertragen. Mit all den unter-



schiedlichen Erfahrungen dieser Jahre ist mir die Gemeinde ein menschliches und geistliches Zuhause geworden, und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen für diesen gemeinsamen Weg bedanken.

Eine Möglichkeit, dies auch persönlich zu tun, wird es am Sonntag, den 17. Februar 2019 in der Jesus-Christus-Kirche geben.

Ich würde mich sehr freuen, meinen Verabschiedungsgottesdienst dort mit Ihnen gemeinsam feiern zu können.

Mit herzlichen Segenswünschen

*Ihr Pfarrer Oliver Dekara*

## VERABSCHIEDUNG

## Dank an Pfarrer Dekara

Am 1. Mai 2003 kam Pfarrer Oliver Dekara mit seiner Frau Gabriele und den beiden Kindern Jonas und Lea, die damals 8 und fast 2 Jahre alt waren, nach Dahlem. Es war ein Neubeginn für die Familie, da sie vorher in Cottbus wohnten, wo Pfarrer Dekara in der Gefängnis-seelsorge tätig war. Ganz andere Aufgabenbereiche lagen nun in der Kirchengemeinde vor ihm. Doch der Südwesten Berlins war Oliver Dekara sehr vertraut, da er in Wilmersdorf aufgewachsen und als Jugendlicher in der Auenkirchengemeinde aktiv war. In dieser Zeit war auch sein Wunsch entstanden, Theologie zu studieren. Als Nachfolger von Pfarrer Jörg Passoth

übernahm er viele Arbeitsbereiche und setzte auch eigene Akzente. Schwerpunkte waren die regelmäßigen Gottesdienste in beiden Kirchen und die zahlreichen Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Als Prediger und Seelsorger ist er von vielen hoch geschätzt.

Den Kindergottesdienst, der bis dahin nur in der St.-Annen-Kirche stattgefunden hatte, holte er auch in die Jesus-Christus-Kirche und entwickelte mit engagierten Teams vielfältige Angebote im Kinder- und Familienbereich. Er hat die Kinderbibeltage mitgegründet und initiierte Projekte wie den „Buß- und Bettag“ bzw. den „Reformationstag“ für Schulkinder in Zusammenarbeit mit der Erich-Kästner- und der Mühlenau-Grundschule. Auch die vielfältigen Familiengottesdienste entwickelte er in Teamarbeit weiter. Da seine Tochter Lea in der Kita Faradayweg war und er selbst regelmäßig zur „Biblischen Geschichte“ in die Kita kam, war von Anfang an ein enger Kontakt zu den Eltern und eine gute Zusammenarbeit mit dem Team der Kita gegeben, was die Kinder- und Familienarbeit der Kirchengemeinde beförderte.

Dass im Sommer wegen der Urlaubszeit in der Jesus-Christus-Kirche keine Gottesdienste stattfanden, wollte er so nicht einfach hinnehmen. Daher hat er das Projekt „Bibel & Bach“ mit angestoßen. Es wurde von Vielen begeistert aufgenommen und entwickelte sich schnell zu einem kulturellen Anziehungspunkt Dahlems.

Im Konfirmandenunterricht führte er das Monatsmodell ein, in das ehemalige Konfirmanden, aber auch Jugendmitarbeiter und Erwachsene als Teamer eingebunden wurden. Diese Projektstage an je einem Samstag im Monat ermöglichten intensives Arbeiten an den Themen des Konfirmandenunterrichtes. Er übernahm den biblischen Gesprächskreis

und brachte hier zahlreiche theologische Themen zur Diskussion. Als Seelsorger begleitete er den Besuchskreis unserer Gemeinde.

Das Projekt des Lern- und Erinnerungsortes Martin-Niemöller-Haus konzipierte er von Anfang an mit und brachte sich vor allem auch in die bauliche Begleitung intensiv ein. Regelmäßig hielt er Andachten in der Seniorenresidenz Dahlem, und seine Geburtstagskaffees sind vielen in sehr guter Erinnerung. Im Bauausschuss des GKR hat er sich für die ökologische Umgestaltung der Gemeinde eingesetzt und kann als „Vater“ der Pelletheizung im Gemeindehaus Faradayweg gesehen werden. Daneben war er im Familienausschuss und im EmPaDa-Ausschuss tätig, der die regionale Jugendarbeit der Kirchengemeinden Ernst-Moritz-Arndt, Paulus und Dahlem inhaltlich und konzeptionell begleitet. Zuletzt leitete er auch den Seniorenausschuss.

Für dies und vieles mehr sagen wir DANKE. Danke, lieber Oliver, für all Dein Engagement, Deine Tatkraft, Deine Ideen. Wir sagen DANKE für Dein Wirken über 15 Jahre als Pfarrer in unserer Gemeinde. Deine Frau Gabriele hat Dich dabei in allem intensiv unterstützt. Besonders in den Kindergottesdienst hat sie sich intensiv eingebracht und gibt als Grafikerin unserem Gemeindeblatt, den Plakaten und unserer Homepage ihr unverwechselbares Aussehen.

**Am 17. Februar werden wir um 11.00 Uhr im Gottesdienst der Jesus-Christus-Kirche ihn und seine Familie verabschieden.** Im Anschluss feiern wir ein Fest, wo weitere und detailliertere Erinnerungen an sein Wirken Raum finden können. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas zum Programm beitragen möchten.

*Anne Dietrich, GKR-Vorsitzende  
PfarrerIn Cornelia Kulawik*

## SPENDENAKTION

## Die Sanierung der Jesus-Christus-Kirche

Zu Beginn des Schuljahres werden die neuen Kita-Kinder mit ihren Eltern hier begrüßt. Der neue Konfirmandenjahrgang mit über 80 Jugendlichen und ihre Familien werden hier willkommen geheißen. Zum Erntedankfest, am 1. Advent, am Ostersonntag und bei anderen Gelegenheiten feiern wir große Familiengottesdienste. St. Martin und Weihnachtsgottesdienste werden von unseren Kitas mitgestaltet. Am Heiligabend sind in den Christvespern Krippenspiele zu sehen, bei denen rund 40 Kinder mitwirken. Am 2. Weihnachtsfeiertag singen der Kinderchor und Bachchor im Gottesdienst. Regelmäßig finden hier Universitätsgottesdienste statt ... Jeden Sonntag ist unsere Kirche um 11 Uhr Gottesdienstort! Und oft sind diese Gottesdienste sehr gut besucht.

Daneben finden hier zahlreiche hervorragende Konzerte statt. Die Akustik der Jesus-Christus-Kirche ist berühmt. Daher dient sie auch als Tonstudio. Wilhelm Furtwängler, Herbert von Karajan, Claudio Abbado, Simon Rattle, Swjatoslaw Richter, Luciano Pavarotti, Mstislav Rostropowitsch, Anne-Sophie Mutter, Gideon Kremer, das Deutsche Sinfonie-Orchester mit Robin Ticciati, Daniel Hope haben hier Aufnahmen gemacht. Und dies sind nur einige Namen.

Doch nun muss unsere Kirche umfassend saniert werden. Im letzten Gemeindeblatt wurde über die anstehenden Baumaßnahmen berichtet. Inzwischen wurde ein Architekturbüro ausgewählt: „D:4 Büro für Kirche und Kultur“, das in Berlin-Friedenau ansässig ist, bringt umfangreiche Erfahrungen im Kirchenbau mit. Die Auswahl und Beauftragung des Architekturbüros ist der Startschuss für die Sanierung und die damit verbundene Finanzplanung. Nach bisherigen



Schätzungen kostet die Sanierung mindestens 1,6 Millionen Euro. Das Architekturbüro muss jetzt eine genaue Kostenschätzung für die Sanierung erstellen und Vorstellungen für die Gestaltung des Kirchenraumes entwickeln. Auf dieser Grundlage kann die Gemeinde Anträge bei Stiftungen, beim Kirchenkreis und bei anderen Fördermittelgebern stellen.

Aber auch wir als Gemeinde müssen und können dazu beitragen, dass unsere Kirche in ihrer Substanz erneuert und modernisiert wird. Daher bitten wir Sie jetzt um Ihre Mithilfe. Gerade am Beginn der Sanierungsmaßnahme ist es entscheidend, dass wir das Projekt auf einen guten Weg bringen. Es ist uns gelungen, einen Sponsor zu finden, der alle eingehenden Spenden bis 200.000 Euro verdoppeln wird. Wir sind 6.000 Gemeindemitglieder. Wenn wir alle im Rahmen unserer Möglichkeiten etwas beitragen, werden wir eine gute Grundlage haben, um damit weitere Förderanträge zu stellen. 10 € sind hierbei ebenso willkommen wie 100 € oder mehr. So können wir gemeinsam das große Sanierungsprojekt Jesus-Christus-Kirche bewältigen.

Im kommenden Gemeindeblatt werden die baulichen Maßnahmen ausführlich dargestellt

werden. Dabei geht es zum einen um die reine Sanierung, zum anderen aber auch um die Frage, ob zugleich bauliche Veränderungen sinnvoll sind, damit das ursprüngliche architektonische Konzept der Kirche wieder klarer wird. Das ist zum heutigen Zeitpunkt aber noch eine völlig offene Frage.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

*Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik*

## AUSZEICHNUNG

## Fairtrade-Town Berlin

Seit 8. November 2018 darf sich Berlin Fairtrade-Town nennen. Diese Kampagne gibt es seit 2009, Initiator ist der Verein Transfair in Köln. Auf dem alljährlich von der Messe Berlin veranstalteten „Bazaar“ nahm Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, die entsprechende Urkunde entgegen. Die Gemeinde Dahlem nahm mit dem Koordinator der Eine-Welt-Initiative an der Veranstaltung teil.

Nachdem sich das Berliner Abgeordnetenhaus mit einem Beschluss für die Unterstützung des Fairen Handels ausgesprochen hatte, waren in öffentlichen Einrichtungen Berlins wie Schulen, Vereinen und kirchlichen Einrichtungen die Aktivitäten rund um den Fairen Handel erfasst worden. Die Ev. Kirchengemeinde Dahlem konnte u.a. Folgendes zu Protokoll geben: Eine-Welt-Kiosk, Beschluss des Gemeindekirchenrates, bei Gemeindeveranstaltungen Kaffee und Tee aus fairem Handel auszuschenken, das von der Kirchengemeinde unterstützte Uganda-Projekt, den Eine-Welt-Gottesdienst vom 10. Juni vergangenen Jahres, die Zertifizierung „Grüner Hahn“, die Aktivitäten der Eine-Welt-Initiative und die entwicklungspolitische Bildungsarbeit.

## SPENDENKONTO

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem  
Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 3203 9663 99

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK  
(HHST 0110/52/220)

Bitte Adresse angeben für die Spendenbescheinigung.



Fairtrade-Aktivisten im Palais am Funkturm

Die Auszeichnung Fairtrade-Town ist somit auch eine Bestätigung des Engagements vieler Ehrenamtlicher unserer Kirchengemeinde. Ramona Pop ging in ihrer Ansprache auf die Bedeutung der Aktion ein: „Think global, act local – es hat globale Auswirkungen, welchen Kaffee wir trinken oder welches Kleid wir kaufen. Wir wollen und können in Berlin bewirken, dass Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern verbessert werden. ... Dieser Titel ist für uns auch eine Verpflichtung: Das Berliner Vergaberecht wird stärker auf fairen Handel setzen.“

Wir können und müssen mehr dafür tun, die Eine Welt unseren Enkelkindern in einem lebenswerten Zustand zu übergeben. Fairtrade leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

*Kay-Uwe von Damaros*

## NEUE ENTSCHEIDUNGEN &amp; BESCHLÜSSE

## Bericht aus dem Gemeindegemeinderat (GKR)

Der GKR, das Leitungsgremium unserer Gemeinde, trifft sich monatlich, um über inhaltliche, organisatorische, finanzielle, bauliche und personelle Fragen der Gemeinde zu beraten und zu entscheiden.

Nach Abschluss der Sanierung des Martin-Niemöller-Hauses wird der Lern- und Erinnerungsort seine Arbeit in Trägerschaft des Vereins „Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.“ aufnehmen. Der Verein wurde unter Beteiligung des Gemeinde Dahlem, des Kirchenkreises und des Vereins Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V. als Mitgliedern im September 2018 gegründet. Den Vorsitz des Vereins hat Katja von Damaros übernommen. Zwischen der Kirchengemeinde als Gebäudeeigentümerin und dem Verein ist eine vertragliche Vereinbarung über die Nutzungsüberlassung getroffen worden, der die Verantwortlichkeiten klar zwischen Gemeinde und Verein verteilt und dabei Rücksicht darauf nimmt, dass die Gemeinde aufgrund der ihr gewährten Zuwendungen für mindestens 25 Jahre verpflichtet ist, eine zweckentsprechende Nutzung als Lern- und Erinnerungsort sicherzustellen. Der Kooperationsvertrag sieht eine kostenfreie Mitbenutzung der Flächen durch den Verein im Wesentlichen gegen Erstattung der Betriebskosten vor und trifft Regelungen zu einer „Nutzungspriorität“ für inhaltliche Angebote des Vereins. Er

Sanierung der  
Jesus-Christus-Kirche

**GKR** neue Kita-  
Richtlinien

Gemeindegemeinderat

Martin-Niemöller-Haus  
Vereinsgründung

Projektplanung

trat am 01.01.2019 in Kraft. Die Gemeinde wird für den Aufbau der Substanzerhaltungsrücklage sorgen.

Für die Begleitung der neuen großen Bauaufgabe unserer Gemeinde, der Sanierung der Jesus-Christus-Kirche, haben wir das Architekturbüro „D:4 Büro für Kirche und Kultur“ ausgewählt. Damit kann das Projekt in die konkrete Planung und Erstellung einer Kostenschätzung gehen. Sobald diese vorliegt, werden wir die baulichen Maßnahmen der Gemeinde ausführlich darstellen. Dabei geht es zum einen um die reine Sanierung, zum anderen aber auch um die Frage, ob bauliche Veränderungen sinnvoll sind, die das ursprüngliche architektonische Konzept der Kirche aufgreifen und gleichzeitig unserer heutigen Nutzung insbesondere des Vorraums entgegenkommen. Wie und ob dies möglich ist, ist zum heutigen Zeitpunkt noch völlig offen.

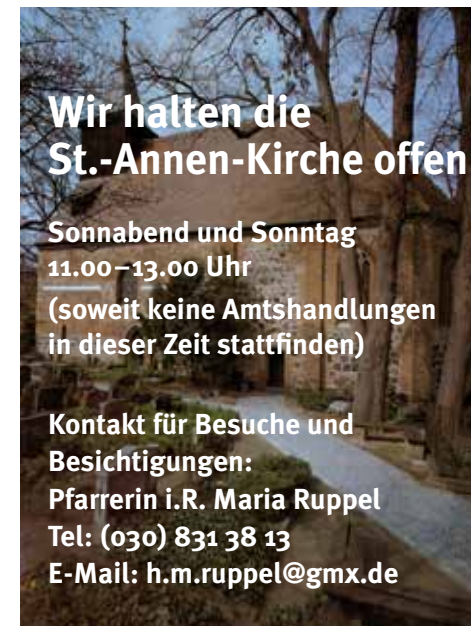
Im Oktober ist eine neue Familie in das Kirchenasyl in unserer Gemeinde aufgenommen worden. Die Mutter mit ihrer kleinen Tochter ist in die Flüchtlingswohnung eingezogen und wird von dem ehrenamtlichen Helferteam um André Becht und Peter Senft betreut.

Wir haben neue Trägerleitlinien für die Kitas unserer Gemeinde verabschiedet. Die Kita Niemöllerhaus wird aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Arbeiten an den Außenanlagen des Niemöllerhauses erst in den Sommerferien 2019 zurück in die Pacelliallee 61 ziehen.

Am 25.11.2018 fand ein Rundfunkgottesdienst mit einem anschließenden Hörertelefon in der Jesus-Christus-Kirche statt. Die Beteiligung war rege.

Am 19.12.2018 haben wir unsere Vikarin Rebekka Wackler in einer Weihnachtsandacht in der Jesus-Christus-Kirche verabschiedet. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit als Pfarrerin der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Königs Wusterhausen.

Anne Dietrich  
GKR-Vorsitzende



## Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

Sonnabend und Sonntag  
11.00 – 13.00 Uhr

(soweit keine Amtshandlungen  
in dieser Zeit stattfinden)

Kontakt für Besuche und  
Besichtigungen:

Pfarrerin i.R. Maria Ruppel

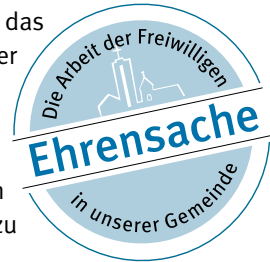
Tel: (030) 831 38 13

E-Mail: [h.m.ruppel@gmx.de](mailto:h.m.ruppel@gmx.de)

## Ehrenamtliche für die Schaukästen gesucht!

Schaukästen sind das Aushängeschild der Gemeinde. Es ist eine wichtige Aufgabe, sie regelmäßig mit Plakaten und den aktuellen Gottesdienstplänen zu bestücken.

Gabriele Dekara, die dies seit vielen Jahren übernommen hat, muss aus Zeitgründen diese Aufgabe abgeben.



Nun suchen wir eine/n oder mehrere Ehrenamtliche, die das Ausdrucken der Plakate im Copyshop, das Beschneiden und Aushängen (ca. alle 2–3 Wochen) in unsere Schaukästen und Plakatwände an unseren beiden Kirchen und dem Gemeindehaus übernehmen würden.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte unter: [gemeindeblatt@kg-dahlem.de](mailto:gemeindeblatt@kg-dahlem.de) oder im Gemeindebüro, Tel. 841 70 50.

## EHRENSACHE

## Die Gruppe Konzertbetreuung

Ein bewusst gewählter Schwerpunkt der Dahlemer Gemeinde ist die Kirchenmusik. Damit die vielen Konzerte, die das Gemeindeleben prägen, auch reibungslos ablaufen, hat sich vor einem guten Jahr die Gruppe Konzertbetreuung gegründet. Ungefähr zehn Ehrenamtliche mit einem festen Kern von sechs Personen sind für organisatorische Belange vor, während und nach den Konzerten zuständig. Sie kümmern sich um die Konzerte in beiden Kirchen, seien sie vom Bach-Chor, der Camerata Wannsee oder von anderen Ensembles.

Zu den Aufgaben gehören die Öffnung der Kirche, die Begrüßung der Besucherinnen und Besucher, die Kartenkontrolle, das Platzan-



weisen, Einsammeln von Spenden und nicht zuletzt auch die Kontrolle der Brandschutzauflagen z.B. dass die Fluchtwege nicht durch Verschiebung von Stühlen verstellt werden.

Koordiniert wird der Einsatz der Ehrenamtlichen durch Ulrike Schulze in Absprache mit Falk Kulawik und Jan Sören Fölster. Nach ihrer Pensionierung wollte sie sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren und kam gerne der Anregung nach, in der Gruppe Konzertbetreuung mitzuwirken, bzw. sie zu steuern. „Es bereichert mich, den Gästen der Konzerte mit meiner Betreuung Wertschätzung zu zeigen. Außerdem ergeben sich öfter interessante Gespräche, die wir zum Teil auch gemeinsam fortsetzen“, sagt Frau Schulze. Um zu den Kirchen Auskunft geben zu können, hat sich Frau Schulze auch mit der Geschichte der beiden historisch bedeutsamen Gebäude beschäftigt.

Probieren Sie es einfach aus, sollten Sie noch nicht zu den Konzertbesucherinnen und -besuchern gehören. Das Konzertteam freut sich auch auf Ihren Konzertbesuch.

*Tilo Gerlach  
Ausschuss Ehrenamt*



Einsingen vor der Matthäuspassion (März 2017). Foto: Jochen Schulze

## EMPADA HILFT

## EmPaDa-Helferteam beim Kirchentag in Dortmund

Vom 19. bis 23. Juni 2019 fährt die EmPaDa-Jugend zum 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Dortmund. EmPaDa ist die Kooperation in der Jugendarbeit der Ernst-Moritz-Arndt-Kirchengemeinde, der Paulusgemeinde Zehlendorf und der Kirchengemeinde Berlin-Dahlem.

Da ihr noch immer voller Freude von den Erfahrungen der vergangenen Kirchentage berichtet, wollen wir auch in diesem Jahr wieder als Helferteam dabei sein und unseren Beitrag leisten. Es warten viele spannende Aufgaben in verschiedenen Bereichen auf uns, wie z.B. die Unterstützung bei den Einlasskontrollen und die Verteilung des Abendmahls beim Abschlussgottesdienst.

Wir werden auch die Möglichkeit haben, am bunten interreligiösen Programm des Kirchentages teilzunehmen, wie z.B. Eröffnungsgottesdienst, Abend der Begegnung, Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Podiumsdiskussionen und der Schlussgottesdienst am Sonntag.



Für die Teilnahme beim EmPaDa-Helferteam beim Kirchentag in Dortmund sind diese Eckdaten wichtig:

Reisezeitraum: 18. bis 23. Juni 2019

Reisekosten: 85,- €

Mindestalter: 16 Jahre

Wenn du Lust hast, Teil des EmPaDa-Teams zu sein, dann melde dich unter [ole.jez@kg-dahlem](mailto:ole.jez@kg-dahlem) an. Wir freuen uns auf euch!

*Diakon Ole Jez*

## Frühlingsbasar der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Berlin

Samstag 30. März / Sonntag 31. März 2019  
jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr  
im Großen Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3

Annahme von Sachspenden: 8. und 9. März 2019,  
jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr im Haus Jüterbog,  
Finckensteinallee 103



## WEIHNACHTEN &amp; JAHRESWECHSEL 2018

## Kollektenergebnisse

An Kollekten wurden in unseren beiden Kirchen gesammelt:

**Heiligabend**

Jesus-Christus-Kirche: Brot für die Welt-Projekt „Hunger nach Gerechtigkeit“ (Indonesien): 10.869,43 Euro

St.-Annen-Kirche: Brot für die Welt-Projekt „Hunger nach Gerechtigkeit“ (Paraguay): 4.952,18 Euro

**1. Weihnachtstag**

St.-Annen-Kirche/Jesus-Christus-Kirche: Hilfen zur Bekämpfung der Kinderarmut und für Projekte zum Schutz und zur Begleitung von Kindern (je 1/2): 479,14 Euro

Brot für die Welt-Projekt „Hunger nach Gerechtigkeit“ (Äthiopien): 530,70 Euro

**2. Weihnachtstag**

nur Jesus-Christus-Kirche: für die Arbeit in ev. Kindertagesstätten: 1.090,40 Euro  
für die Kirchenmusik: 1.864,12 Euro

**Silvester**

St.-Annen-Kirche: für die Gehörlosen- und Schwerhörigen-Seelsorge: 398,50 Euro  
Berliner Arbeitslosenzentrum (BALZ): 507,80 Euro

**Neujahr**

nur Jesus-Christus-Kirche: für die Suppenküche der Franziskaner in Berlin-Pankow (GKR-Vorschlag): 207,67 Euro  
Brot für die Welt-Projekt „Hunger nach Gerechtigkeit“ (Äthiopien): 248,63 Euro

## BASAR-ERLÖS

## Rückblick auf den Adventsbasar

In nur sieben Verkaufsstunden haben wir einen stolzen Erlös von rund 7.050,- Euro erzielt, der zur Beschulung syrischer Kinder in Libanesischen Flüchtlingslagern verwendet wird. Das Informationsplakat dazu finden Sie auf unserer Homepage unter Basare.

Wir bedanken uns bei allen, die gekommen sind, gekauft haben, in unserem Café gesessen und so Teil der netten Begegnungen waren, die zur guten Atmosphäre beigetragen haben. Wir danken aber auch für alle Waren, die uns übers Jahr gependet und nun teilweise schon verkauft wurden. Wir sammeln jeden zweiten Mittwoch weiter (s. Kasten rechts unten).

Beim großen Frühjahrsbasar am 6. und 7. April haben Sie wiederum die Chance, Kleinigkeiten oder ganze Haushaltsausstattungen zu erwerben. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns.

Unser Team freut sich auch über neue Helfer\*innen, die beim Auf- und Abbau kräftig anpacken können oder – weniger kräftig – aus- und einpacken würden. Bitte im Gemeindebüro melden. Im Namen des Teams grüßen Sie

*Susanne Goldschmidt, Jutta Burghard  
und Brigitte Mietzsch*



# Unsere Basare

im Großen Saal  
Gemeindehaus Thielallee 1+3

Sonnabend, 23. Februar, 10.00–15.00 Uhr

## Trödelbasar

Basar zum Selbstverkauf. Tischmiete: 7,50 Euro zzgl. eines Kuchens. Anmeldung für die Tischvergabe: ab 6.2. per E-Mail an: troedel@kg-dahlem.de. Sollten Sie einen Kleiderständer mitbringen wollen, bitte vorher Bescheid geben.

Sonnabend, 2. März, 10.00–13.00 Uhr / Sonntag, 3. März, 11.00–13.00 Uhr

## Kaufhaus-Basar „Rund ums Kind“

Kleidung, Spielzeug & Medien für Kinder. Anmeldung nur Kita-intern. Es ist ab 18.2., 8 Uhr, per E-Mail an babybasar@kg-dahlem.de ein Eintrag in die Warteliste möglich.

Sonnabend, 23. März, 10.00–13.00 Uhr

## Tisch-Basar „Rund ums Kind“

Basar zum Selbstverkauf. Tischmiete: 10,- Euro zzgl. eines Kuchens. Tischvermietung: 18.3., 18 Uhr vor dem Eingang zum Gemeindesaal, Zugang über die Königin-Luise-Straße. Eine Anmeldung per E-Mail oder über das Gemeindebüro ist nicht möglich.

Sonnabend, 6. April, 10.00–17.00 Uhr / Sonntag, 7. April, 11.00–16.00 Uhr

## Frühjahrs-Trödelbasar

Trödel-, Musik- und Bücherbasar der Gemeinde. Der Erlös kommt Gemeindefürsorge zu Gute. Wir bitten herzlich um Kuchenspenden! Zusagen für Kuchen bitte dem Gemeindebüro melden.

## Spendenannahme

Gut erhaltene Waren als Spenden (keine Kleidung) für unsere Trödel-, Bücher- und Adventsbasare können etwa 2x monatlich **mittwochs von 17 bis 19 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus** (Eingang Königin-Luise-Str.) abgegeben werden. **Die Annahmeterminale sind: 30.1./13.2./27.2./13.3./27.3./10.4.2019.** Während wir reichlich Bücherspenden bekommen und uns immer über gute Trödelware freuen, sind wir besonders an sämtlichen Arten von Tonträgern (Schellack, LPs, Singles, Kassetten und DVDs) interessiert. Wir nehmen auch gerne funktionierende Kleingeräte (Toaster, Radios, Tuner etc.) an.





## Musik in unserer Gemeinde

### Beethoven – Mendelssohn – Fauré

**Sonntag, 3. Februar 2019**  
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-Dur  
Mendelssohn: Hymne „Hör mein Bitten“, „Verleih uns Frieden“  
Fauré: Cantique de Jean Racine

Orchester aus Studierenden der Universität der Künste  
Dahlemer Kantorei  
Leitung: Henriette Kluchert

Eintritt: 10,- (8,-) Euro

Eine Aufforderung nach Frieden, Gottes Bestand und Einsatz durchzieht die drei Chorwerke des Programms. Dieser auffordernde Charakter findet sich dann auch in energetischen Momenten der 1. Sinfonie Ludwig van Beethovens, die mit dem Septakkord zum Auftakt die Hörerwartungen des damaligen Publikums sprengt. Die Sinfonie ist ein dynamisches Werk, das einerseits die Traditionen Mozarts und Haydns fortsetzt, jedoch andererseits mit Kraft und Courage den Rahmen dieser Gattung aufbricht. Das Konzert ist gleichzeitig die Bachelorabschlussprüfung im Fach Orchesterleitung für Henriette Kluchert. Unterstützt wird sie hierbei von Studierenden der Universität der Künste Berlin und der Dahlemer Kantorei.

Gemeinde in Dahlem

### Opera Pasticcio – Jeanne d'Arc – Jungfrau von Orleans

**Samstag, 9. Februar 2019**  
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

von Verdi, Duprez, Bellini, Weber und Tschaikowsky für Sopran, Tenor, Schauspielerin, Flöte, Klarinette, Fagott, Klavier und Streichorchester

Berlin Opera Chamber Orchestra  
Patricia Freres – Sopran, Philip Modinos – Tenor  
Leitung: Martín Baeza-Rubio  
Eintritt: 15,- (erm. 10,-) Euro  
www.berlinoperachamberorchestra.eu

Musik von Giuseppe Verdi, Piotr Iljitsch Tschaikowsky, Gilbert Duprez und dem Berliner Hofkapellmeister und Komponisten Bernhard Anselm Weber, neu bearbeitet von Helge Bartholomäus, Texte von Jörg Sauer. Die weltberühmte Geschichte der Jungfrau von Orleans wird in der Form einer Opera Pasticcio mit Musik aus den Opern der vier Komponisten zu hören sein. Eine Schauspielerin wird den Zusammenhang zur Jeanne d'Arc näherbringen.

### Die Orgel auf Abwegen (?) Orgelkonzert zur Fastnacht

**Sonntag, 3. März 2019**  
17.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Jan Sören Fölster an der Hammer-Orgel mit den Kinderchören der Gemeinde

Eintritt frei – Spenden erbeten.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Taufen, Trauungen und Beerdigungen hier nicht angezeigt.

## Spenden

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF  
IBAN DE91 1001 0010 0010 4331 07

**Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF  
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

**Sanierung Jesus-Christus-Kirche  
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE68 5206 0410 3203 9663 99  
Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK  
(HHST 0110/52/220)

**Flüchtlingshilfe der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF  
IBAN DE91 1001 0010 0010 4331 07  
Stichwort: Migration und Integration

**Freundeskreis Kirchenmusik  
der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

**Martin-Niemöller-Haus**  
Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF  
IBAN DE91 1001 0010 0010 4331 07  
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus

**Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS)**  
Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE53 5206 0410 0003 9080 54

**Medizin Hilft e.V.**  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE93 4306 0967 1190 4072 00  
Stichwort: Medizinische Flüchtlingsarbeit

Gemeinde in Dahlem



## Veranstaltungen im Martin-Niemöller-Haus

### VORTRAG

## Islam- und Orient-Bilder in Deutschland

Freitag, 15. Februar 2019

18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Der Vortrag nimmt die deutsche Islamdebatte in Vergangenheit und Gegenwart in den Blick und widmet sich den vielfältigen, oft widersprüchlichen Orient- und Islam-Bildern in Politik, Literatur und Kunst und entlarvt damit die Erfindung „des Muslims“ als Schattenidentität „des Deutschen“.

Referent Ozan Zakariya Keskinkilic forscht und lehrt an der Alice Salomon Hochschule (ASH) Berlin.

### REIHE: LEBENSWEGE – FRAGEN MEINER ZEIT

## Biografien im Licht theologischer Reflexion: Jutta Frost

Dienstag, 19. Februar 2019

19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Jutta Frost, geb. Freudenberg, im Gespräch mit Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik. Die Familie Freudenberg lebte in Dahlem, war

mit der Pfarrfamilie Niemöller befreundet und in der Bekennenden Kirche engagiert. Die Schwester Brigitte Freudenberg heiratete später Helmut Gollwitzer. 1939 jedoch erfolgte die Emigration.



Jutta Frost

Jutta Frost berichtet aus dem Leben in der Schweiz und der jeweiligen Rolle der Kirche in ihren Lebensstationen. Seit 2007 lebt sie als Gemeindemitglied wieder in Dahlem.

### VORTRAG

## Zur Figur des antisemitischen Muslims in Deutschland

Freitag, 8. März 2019

18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Der Vortrag setzt sich kritisch mit einigen Debatten zum muslimischen Antisemitismus auseinander. Hierbei werden antisemitische Haltungen von Migranten, anstatt sie pauschal als „muslimisch“ zu markieren, in ihrem historischen und politischen Kontext eingebettet.

Gleichzeitig werden die machtpolitische und identitätsstiftende Funktion der Figur des antisemitischen Muslims und Momente seiner Diskursivierung beleuchtet.

Referent: Iskandar Ahmad Abdalla, Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies, FU Berlin

Gemeinde in Dahlem

### BUCHVORSTELLUNG

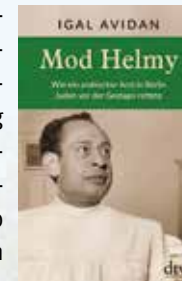
## Igal Avidan: Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete

Donnerstag, 14. März 2019

18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

In der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem werden mutige Menschen, die uneigennützig Juden retteten, mit dem Titel „Gerechte unter den Völkern“ geehrt. Unter knapp 27.000 geehrten befinden sich etwa 600 Deutsche und ein einziger Araber: der Arzt Mohammed Helmy. Selbst als „Nichtarier“ im Nationalsozialismus diskriminiert, half er jahrelang eine jüdische Familie vor der Gestapo zu verstecken.

Der israelische Journalist Igal Avidan suchte Helmys ehemalige Nachbarn und Verstecke auf und zeichnet seine einzigartige Geschichte nach. (dtv-Verlag, München 2017, ISBN 978-3-423-28146-1, 20 Euro)



### REIHE: LEBENSWEGE – FRAGEN MEINER ZEIT

## Biografien im Licht theologischer Reflexion: Lucie Susanne Bauer

Dienstag, 26. März 2019

19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Lucie Susanne Bauer im Gespräch mit Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik. Die studierte Islamwis-

senschaftlerin, Historikerin und Romanistin war im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in über fünfzig Ländern zwischen Nahost, Südost- und Zentralasien

unterwegs. Seit Ende 2016 ist die Tochter des früheren Dahlemer Pfarrers Gerhard Bauer wieder in ihrer Heimat, wo sie mit dem IHK-geförderten LOK.STARTUpCAMP Geschäftsgründungen syrischer Flüchtlinge begleitet.



Lucie Susanne Bauer

### AUFRUF

#### Esstisch für Niemöllers Küche gesucht!

Küchen sind häufig der kommunikative Dreh- und Angelpunkte einer Wohnung. Die Küche im Martin-Niemöller-Haus ist zudem ein besonderer Ort; hier fanden konspirative Gespräche im Vorfeld zur Gründung des Pfarrernotbundes statt. Entsprechend lag bei den zurückliegenden Sanierungsarbeiten ein besonderes Augenmerk auf der historischen Sitzzecke, dem alten Fliesenspiegel und der zeitgenössischen Küchenmaschine. Auch künftig wird die Küche eine gewichtige Rolle einnehmen und im Lern- und Erinnerungsort mit Leben und Diskussionen gefüllt werden. Wie das Bild unten jedoch deutlich zeigt, fehlt dafür noch das zentrale Möbel. Gesucht wird also ein Esstisch für 6 bis 8 Personen mit den Maßen 200x80cm – idealerweise mit passenden Stühlen. Haben Sie entsprechende Möbel abzugeben oder können bei der Beschaffung unterstützen? Bitte melden Sie sich unter [erinnerungsort@kg-dahlem.de](mailto:erinnerungsort@kg-dahlem.de)



Gemeinde in Dahlem

## KINDER & FAMILIEN

### Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
(parallel zum Hauptgottesdienst): 27.1./24.2./  
17.3./24.3./31.3.2019  
Kontakt: Filippa Genschel, kigo@kg-dahlem.de

### Kinderchor

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13  
(nicht in den Schulferien):  
1./2. Klasse: 15.00–15.40 Uhr,  
Leitung: Ada Belides (adabel@gmx.de)  
3./4. Klasse: 15.45–16.40 Uhr,  
Leitung: Jan Sören Fölster  
5./6. Klasse: 16.45–17.45 Uhr,  
Leitung: Jan Sören Fölster  
Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

**Little Music Makers** Musikalische Früherziehung  
in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren  
Eltern: Raum der Begegnung, Gemeindehaus  
Thielallee 1+3. Mo: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr,  
Mi: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Do: 10.00, 11.00 Uhr,  
Fr: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Sa: 9.30, 10.30, 11.30 Uhr  
(nicht in den Schulferien) Antje Zumbansen,  
Tel. 29 03 0959, info@littlemusicmakers.de  
www.littlemusicmakers.de

## JUGENDLICHE

### Vorkonfirmanden

am 1. und 3. Montag im Monat, 17.00–18.30 Uhr in  
den Jugendräumen, Gemeindehaus Thielallee 1+3.  
Mandy Planitzer, jugendarbeit@kg-dahlem.de

### Konfirmanden

Donnerstags, 17.00–18.15 / 18.45–20.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, Pfarrerin Kulawik

1x monatlich samstags 10.00–14.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, Pfarrer Dekara

### Jugendetage

im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet  
Mandy Planitzer, Ole Jez  
jugendarbeit@kg-dahlem.de

## MUSIK

### Flötenkreis

Mittwochs 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)  
Kleiner Saal Thielallee 1+3  
Eva Tietze, Tel. 832 56 91

### Bachchor Dahlem

Mittwochs 19.45–21.45 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3  
Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

### Dahlemer Kantorei

Montags 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3  
Anmeldung: Henriette Kluchert  
kantorei@kg-dahlem.de

## GLAUBE & LEBEN

### Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags, 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13:  
7.2.2019: Zukunft des Kreises  
Pfarrer Dekara, Tel. 83 22 94 94

### Theologischer Arbeitskreis

Donnerstags 18.00 Uhr, Kleiner Saal, Gemeinde-  
haus Thielallee 1+3: 14.2./28.2./14.3./28.3.2019  
Thema: Am Anfang... Kursorische Lektüre von  
1. Mose 1–12  
Pfarrer i. R. Helmut Ruppel, Tel. 831 38 13  
h.m.ruppel@gmx.de

### Lesenzeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

Synagoge Sukkat Schalom, Herbartstraße 26,  
14057 Berlin. Mit Pfn. Marion Gardei, Rab. Andreas  
Nachama. Termine unter: M.Gardei@ekbo.de

### Initiative Eine Welt

Koordination und Information:  
Kay-Uwe von Damaros, damaros@gmx.net

### Besuchskreis

vereinbart Haus- und Heimbefuche innerhalb  
der Gemeinde und wird theologisch von  
Pfarrerin Kulawik betreut. Claudia von Daniels,  
Tel. 44012290, claudia.vondaniels@gmx.de

### Fahrdienst

Alexandra Ischler, Tel. 53007325  
alexandra.ischler@isg27.de

### Lektorenkreis

Dietmar Löwendorf, Tel. 8211987  
dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

## GLAUBE & LEBEN

### Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags 19.00–22.00 Uhr, Raum der  
Begegnung, Thielallee 1+3: 18.2./25.3./29.4.2019  
Leitung und Anmeldung: Dr. A. Berreth  
Teilnahme als Stellvertreter\*in gegen eine Spende,  
Die Kosten für eine eigene Aufstellung erfragen  
Sie bitte bei: AndreaBerreth@hotmail.de

### Sprachcafé

Samstags 15.00–18.00 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3:  
26.1./16.2./16.3.2019, ab April 1x monatlich im  
Martin-Niemöller-Haus. Veronica Großmann,  
veronica.grossmann@kg-dahlem.de

## TANZ & BEWEGUNG

### Gymnastik für jedes Alter

Montags 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Andrea Joppien

### Gymnastik für Herren 60+

Montags 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Margot Chatterje

### Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Uwe Johannsen

### Seniorengymnastik (z. Zt. ausgebucht)

Mittwochs 10.30 Uhr, Faradayweg 13  
G. Schumacher, Tel. 7724110

### Pilates Körperarbeit für Balance und Bewegung

Mittwochs, Saal Faradayweg 13  
1. Kurs: 18.00–19.30 Uhr für 50+  
2. Kurs: 19.40–21.10 Uhr für Fortgeschrittene  
Probestunde möglich, Kosten (10 Term.): 60 Euro  
Petra Bauer-Braun, Tel. 8137680

### Tanzgruppe

Donnerstags 20.00 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Rüdiger Hoffmann, Tel. 8312539

### Qi Gong am Freitagmorgen

Freitags 10.00–11.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee  
Petra Szobries, Tel. 015751708755

## BILDUNG & KULTUR

### Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr, Sitzungs-  
raum Thielallee 1+3. Anfragen bitte an Irmgard  
von Rottenburg, Tel. 831 29 35

## BILDUNG & KULTUR

### Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeinde-  
haus Hittorfstraße 21, UG. Sie sind herzlich im  
Salon willkommen, mit und ohne Geschichten!  
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

### Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

### Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Herr Walbrodt, Tel. 832 82 45

### Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though we  
do struggle at times. Mittwochs 17.00–18.00 Uhr,  
Sitzungsraum Thielallee 1+3  
Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67

### Stadterkundung „Wer nichts weiß, sieht nichts“

#### Mittwoch 20. März, 11.00 Uhr: Scheunenviertel Vom Rosa-Luxemburg-Platz bis Hackescher Markt

Die Entstehung im 17. Jh. bis zur Entwicklung  
einer Armengegend im 19. Jh., Schauplatz politi-  
scher Auseinandersetzungen zwischen Kommu-  
nisten, Sozialdemokraten, Anarchisten und der  
Polizei des Kaisers und Hitlers. Dennoch war das  
Scheunenviertel Ort friedlichen Zusammenlebens  
und der Toleranz.

Treffpunkt: U-Bahnhof Rosa-Luxemburg-Platz

Bitte Anmeldung: Karl Tietze, Tel. 832 56 91

## GESELLIGKEIT & KREATIVITÄT

### Montagstreff (ehem. Frühstücksrunde)

Hittorfstraße 21, UG, Termine bitte erfragen:  
Alke Goosmann über Gemeindebüro Tel. 8417050

### Frauenkreis

Mittwochs 9.30–11.30 Uhr (14-täglich), Hittorf-  
straße 21, UG; Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

### Gedächtnistraining

Donnerstags 11.00–12.00 Uhr, Kl. Saal Thielallee 1+3  
60 Minuten: 5,- Euro; Ines Roth, Tel. 80 90 96 74

### Mal- und Zeichenkurs

Dienstags 14.00–16.30 Uhr, Kl. Saal Thielallee 1+3  
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883  
mailto:gabo@gmail.com

### Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Freitags ab 10.00 Uhr  
Kontakt: Tel. 832 80 08



## Passionsandachten 2019

6. März bis 17. April 2019  
mittwochs, 19.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Kaum ein anderer Abschnitt der Bibel hat die christliche Frömmigkeit so sehr geprägt wie die Passions- und Ostergeschichten der Evangelien. Dabei waren neben den Texten auch Andachtsbücher, musikalische Passionen, Passionsspiele, Kreuzwege, Kruzifixe und vor allem Bilder sehr prägend. Die Passionsgeschichten der Evangelisten wurden dabei selbstverständlich „synoptisch“, also einander ergänzend, gelesen und erzählt.

Wir werden in diesem Jahr unser Augenmerk auf die Passionsgeschichte nach dem

Matthäus-Evangelium richten und dabei vor allem auch die Besonderheiten dieser Fassung hervorheben und geistlich entfalten.

Die Passionsandachten finden vom 6. März bis 17.

April, mittwochs, jeweils um 19.00 Uhr in der St.-Annen-Kirche statt. Herzliche Einladung!



Anzeigen

## Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Oliver Dekara

Sonntag, 17. Februar 2019  
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Im Gottesdienst verabschieden wir Pfarrer Oliver Dekara und danken ihm und seiner Frau Gabriele für das große Engagement in unserer Gemeinde. Für den weiteren beruflichen Weg Pfarrers Dekaras bitten wir um Gottes Segen. Im Anschluss findet ein Fest in der Jesus-Christus-Kirche statt.

Wer für das Programm etwas beitragen will, melde sich bitte bei der Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates, Anne Dietrich (anne.dietrich@kg-dahlem.de) oder Pfarrerin Cornelia Kulawik (cornelia.kulawik@kg-dahlem.de)

## „Zwischen Pella und Amman – 2000 Jahre Christen in Jordanien“ Gottesdienst mit dem Jerusalemverein

Sonntag, 3. März 2019  
9.30 Uhr, St.-Annen-Kirche

Auch in diesem Jahr feiert der Jerusalemverein (www.jerusalemverein.de) sein Jahresfest. Pfarrerin Annegret Mayr, die in Siegen an der Nikolaikirche tätig ist, wird die Predigt halten, bei der Jordanien im Mittelpunkt stehen wird. Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten gemeinsam mit Pfarrerin Kulawik die Liturgie. Im Anschluss sind Sie herzlich ins Martin-Niemöller-Haus eingeladen, um mit Pfarrerin Mayr und den Konfirmanden über den Jerusalemverein und über Jordanien ins Gespräch zu kommen.



## Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Montag, 28. Januar 2019  
19.00 Uhr, St. Bernhard  
Königin-Luise-Str. 33, 14195 Berlin

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird weltweit jedes Jahr im Januar gefeiert. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen (5. Mose 16,20a)“. Die Predigt hält Pfarrerin Cornelia Kulawik. Die Liturgie wird von Pfarrerin Rajah Scheepers (Ev. Matthäus-Gemeinde Steglitz), Archimandrit Emmanuel Sfiakos (griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt), Pastor Matthias Walter (Baptistengemeinde Steglitz), Pfarrer Andrej Nicolai Desczyk (katholische Kirchengemeinde Maria Rosenkranzkönigin) mit einem Team vorbereitet. Im Anschluss sind alle zum Essen eingeladen, um miteinander in ökumenischer Gemeinschaft ins Gespräch zu kommen.

Der zentrale Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen wird am Donnerstag, 24. Januar 2019, 18.30 Uhr, im Berliner Dom gefeiert. Er wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland zusammen mit dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg vorbereitet.



## St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55, 14195 Berlin  
Beginn: 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Sonntag 3. Februar 4. SONNTAG NACH EPIPHANIAS	Gottesdienst Prädikantin Holle
Sonntag 10. Februar LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS	9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe; Pfarrerin Dr. Kulawik 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 17. Februar SEPTUAGESIMAE	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dekara
Sonntag 24. Februar SEXAGESIMAE	Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 3. März ESTOMIHI	9.30 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmand*innen Pfarrerin Mayr, Pfarrerin Dr. Kulawik 18.00 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmand*innen Pfarrerin Dr. Kulawik
Mittwoch 6. März ASCHERMITWOCH	19.00 Uhr: Passionsandacht 1 Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 10. März INVOKAVIT	Gottesdienst mit Abendmahl Superintendent Dr. Krug
Mittwoch 13. März	19.00 Uhr: Passionsandacht 2 Pfarrer Ruppel
Sonntag 17. März REMINISZERE	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik
Mittwoch 20. März	19.00 Uhr: Passionsandacht 3 Prädikantin Holle
Sonntag 24. März OKULI	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik
Mittwoch 27. März	19.00 Uhr: Passionsandacht 4 Prädikantin Holle
Sonntag 31. März LÄTARE	9.30 Uhr: Gottesdienst; Pfarrerin Gardei 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien Pfarrerin Dr. Kulawik
Mittwoch 3. April	19.00 Uhr: Passionsandacht 5 Pfarrer Passoth



## Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23, 14195 Berlin  
Beginn: 11.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Sonntag 3. Februar 4. SONNTAG NACH EPIPHANIAS	Universitätsgottesdienst Prof. Dr. Dr. Schipper
Sonntag 10. Februar LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dekara
Sonntag 17. Februar SEPTUAGESIMAE	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Dekara Pfarrerin Dr. Kulawik, Pfarrer Dekara im Anschluss: Abschiedsfest
Sonntag 24. Februar SEXAGESIMAE	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik <i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 3. März ESTOMIHI	Gottesdienst Pfarrer Dr. Bartmann
Sonntag 10. März INVOKAVIT	Gottesdienst Pfarrer Dr. Bartmann
Sonntag 17. März REMINISZERE	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik <i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 24. März OKULI	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik <i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 31. März LÄTARE	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Gardei <i>mit Kindergottesdienst</i>

## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche (parallel zum Hauptgottesdienst): 27.1./24.2./17.3./24.3./31.3.2019

Wir laden alle Kinder im Vor- und Grundschulalter ein, mit uns die Geschichten der Bibel zu hören, gemeinsam Lieder zu singen und zu basteln. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann mit unserer KiGo-Kerze in unseren eigenen Raum.



**Gemeindebüro**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19  
 Mo 9.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr,  
 Fr 9.00–12.00 Uhr  
 buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de  
 facebook/evangelischeGemeindeDahlem

**Friedhofsbüro**

Marie Luise Höpfner (Mi 15.00–18.00 Uhr)  
 Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

**Pfarrer Oliver Dekara** (bis 17.2.2019)

n.V., Tel. 83 22 94 94, Fax: 84 41 87 32  
 oliver.dekara@kg-dahlem.de

**Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik**

n.V., Tel. 64 43 42 96  
 cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

**Kirchenmusik**

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
 kirchenmusik@kg-dahlem.de

**Kindergottesdienst**

Filippa Genschel, kigo@kg-dahlem.de

**Jugendarbeit/Jugendtag**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 Ole Jez (Tel. 0176-45 83 38 02)  
 Mandy Planitzer, jugendarbeit@kg-dahlem.de

**Arbeit mit und für Geflüchtete**

André Becht, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 Tel. 0176/45 97 60 41, Mo–Fr 10.00–14.00 Uhr  
 andre.becht@kg-dahlem.de

**Erinnerungsort Martin-Niemöller-Haus**

Anschrift: Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
 Büro: Thielallee 1+3, DG, nach Vereinbarung  
 Arno Helwig, arno.helwig@kg-dahlem.de,  
 Tel. 84 17 05 33  
 erinnerungsort@kg-dahlem.de  
 www.niemoeller-haus-berlin.de

**Verein Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus**

Büro: Thielallee 1+3, DG, 14195 Berlin  
 Mo, Mi, Fr 18.00–20.00 Uhr  
 Angelika Lanig, Tel. 84 10 99 51  
 www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

**Seniorenarbeit**

Über das Gemeindebüro: Tel. 841 70 50

**Gemeindekirchenrat**

Anne Dietrich (Vorsitzende)  
 anne.dietrich@kg-dahlem.de

**Gemeindebeirat**

Alexandra Ischler (Vorsitzende)  
 Tel. 53 00 73 25, alexandra.ischler@isg27.de

**Kita Faradayweg**

Faradayweg 15, 14195 Berlin, Sprechz. nur n.V.  
 Petra Hahn, Susanne Grünbaum  
 Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
 kita.faradayweg@kg-dahlem.de

**Kita Thielallee**

Thielallee 1, 14195 Berlin  
 Manuela Rättsch, Anja Mladjovic  
 Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Tel. 84 17 05 20, kita.thielallee@kg-dahlem.de

**Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus**

Hittorfstraße 21, 14195 Berlin  
 Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32  
 kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de  
 Termine zur Anmeldung nach Vereinbarung

**Schularbeitszirkel**

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
 Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92  
 schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Gemeindekirchenrat der  
 Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

**Redaktion:** U. Wangemann, C. Kulawik, O. Dekara

**Redaktionsanschrift:** Evangelische Kirchengemeinde  
 Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
*gemeindeblatt@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de*

**Layout & Satz:** Gabriele Dekara

**Titelfoto:** Karsten Huth

**Druck:** Die Gemeindebrief-  
 druckerei

Der **Redaktionsschluss** für  
 die nächste Ausgabe April/  
 Mai/Juni unseres Gemeinde-  
 blattes ist der 22.2.2019. Sie  
 erscheint Ende März 2019.



GBD

[www.blauer-engel.de/u2195](http://www.blauer-engel.de/u2195)

Dieses Produkt **Dachs**  
 ist mit dem **Blauen Engel**  
 ausgezeichnet.  
 www.GemeindebriefDruckerei.de